



Seit 1986 verfügt die Neuapostolische Gemeinde über diese Kirche an der Bleichstrasse in Herisau.

Bild: Miranda Diggelmann

Seit 100 Jahren im Dorf

Herisau Die Neuapostolische Kirchgemeinde feiert morgen ihr 100-Jahr-Jubiläum. Mehrfach hat man im Verlauf der Geschichte den Standort wechseln müssen.

Ein bewegendes Jahrhundert liegt hinter der Neuapostolischen Kirchgemeinde (NAK) in Herisau. Seit der Gründung 1918 wechselte sie aufgrund steigender Mitgliederzahlen mehrmals den Standort. Die Kirche ist heute an der Bleichstrasse angesiedelt, wo sich genügend Platz für die 238 Mitglieder bietet. Diese kommen aus Herisau und den umliegenden Gemeinden und sehen in ihrem Glauben die Heilige Schrift als Grundlage.

1863 ist die NAK aus der katholisch-apostolischen Gemeinde entstanden und wird – wie die ersten Christgemeinden – von Aposteln geleitet. Kern der neuapostolischen Glaubenslehre ist gemäss Gemeindevorsteher Urs Fässler die Erwartung der Wiederkunft Christi. «Die Kirche legt Wert auf das eigenverantwortliche Handeln ihrer Mitglieder und ist parteipolitisch neutral und unabhängig.»

Vom Kuhstall zur modernen

Kirche

Finanziert wird die Neuapostolische Kirchgemeinde aus den freiwilligen Spenden ihrer weltweit rund neun Millionen Mitgliedern.

Vor 100 Jahren wurde der Grundstein für die Herisauer Neuapostolische Kirchgemeinde gelegt. Urs Fässler: «Dass wir bereits ein Jahrhundert in Herisau aktiv sind, zeigt, wie gut wir im Dorf integriert sind. Unsere Gemeinschaft ist offen für Diskussionen und setzt sich mit gesell-



schaftlichen Entwicklungen auseinander. Das Jubiläum wollen wir nutzen, um in die Zukunft zu blicken». Zu Beginn der 100-jährigen Geschichte versammelten sich elf Mitglieder in einem gemieteten Lokal im unteren Fabrikhaus «Schlössli».

Drei Jahre später zwang der Mitgliederzuwachs zur Suche eines geeigneteren Kirchenlokals, welches man an der Eggsstrasse fand. Bis 1933 versammelten sich die Gläubigen in einem gemieteten Raum im «Haus Eben-Ezer» am Brühlbach. Nach erneuter Platznot folgte der Umzug an die Kreuzstrasse, wo ein leerer Kuhstall in ein würdiges Kirchenlokal umgebaut wurde. Seit 1986 verfügt die Gemeinde über eine Kirche an der Bleichestrasse nahe der Kaserne, wo eigens ein neues Gebäude errichtet wurde. Im Verlaufe der Zeit kamen Gläubige aus umliegenden NAK-Gemeinden dazu, die in die Neuapostolische Kirchgemeinde Herisau integriert wurden. So etwa aus Stein, Degersheim und Gossau.

Jubiläumsfest und Festgottesdienst

Die Bevölkerung ist eingeladen, am Jubiläumsfest der Neuapostolischen Kirchgemeinde Herisau die Mitglieder und Räumlichkeiten kennen zu lernen. Morgen Samstag von 12.30 bis 19 Uhr kann man sich zudem über die Geschichte der NAK Herisau informieren. Ab 13 Uhr werden die Gäste musikalisch und kulinarisch verwöhnt.

Abgerundet werden die Festlichkeiten am Sonntag, 19. August, mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr. (pd/rf)